Religiöse Positionierung im Kontext endzeitlicher Heilserwartung

Rebekka Voß

RelPos
TP 1.4

Jüdisch-christliche Messiasfrage

Jesus vs. jüdischer Messias:
Grundsätzliche Unvereinbarkeit jüdischer und christlicher Endzeiterwartung

➞ Ausdruck in polemischer Auseinandersetzung zwischen Juden und Christen über die Messiasfrage (z.B. in mittelalterlichen Polemiken und Disputationen)
➞ Forschung betont Unabhängigkeit apokalyptischer Spekulation und Aktivität in beiden Gruppen

These: Kulturtransfer

Eschatologische Anschauungen formen sich in wechselseitiger Rezeption und Konfrontation: Zentrale Motive des Anderen werden in Umdeutung appropriiert.

Ziele

Untersuchung und Typologisierung von Strategien zum Umgang mit messianischer Differenz

- Polemik
- Apologie
- Tolerierung
- Aneignung
- Umdeutung

Überprüfung auf Konfliktpotential und Pluralismusfähigkeit

Methoden

Methoden der Kulturtransferforschung, welche die Aktivität jüdischer Akteure in der christlichen Mehrheitsgesellschaft in den Fokus rücken:

- Cultural Appropriation (Ashley/Pless, Hahn)
- Counter-History (Funkenstein, Biale)

Historische Fallstudien 17./18. Jh.

Hochphase apokalyptischer Spekulation in jüdischer und christlicher Gesellschaft Mittel- und Osteuropas (z.B. Bewegungen des Schabtai Zvi 1665/66 und Jakob Frank 1756-91)

Zeitgleich Höhepunkt pietistischer Judenmission unter millenaristischen Vorzeichen, die jüdische Messiaserwartung für Konversion instrumentalisiert

➞ Untersuchung des Transfers von apokalyptischem Gedankengut in Räumen intensiver jüdisch-christlicher Kontakte im missionarischen Kontext
(z.B. Frankfurter Judengasse, Offenbacher Frankistenhof, pietistisch-jüdische Zirkel in Amsterdam)

Relevanz & Aktualität

Historischer Umgang mit messianischer Differenz als Hilfe zum Verständnis aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen:

- Weltpolitische Konflikte (z.B. Nahost, Terrorismus)
- Fundamentalismus in Judentum, Christentum, Islam
- evangelikale Popkultur (z.B. Left Behind)

voss@em.uni-frankfurt.de
Seminar für Judaistik
Goethe-Universität Frankfurt am Main

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN
JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
FORSCHUNGSKOLLEG HUMANWISSENSCHAFTEN
der Goethe-Universität in Kooperation mit der Werner Reimers Stiftung